

Gemeinsam Perspektiven ermöglichen



Akademie
für Internationale
Zusammenarbeit (AIZ)

Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Die Akademie für Internationale Zusammenarbeit.....	4
Akademie-Ergebnisse 2021 im Überblick	5

Corporate Academy	6
Web-based Trainings	7
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen	8
Veranstaltungen im Jahresvergleich	9
Teilnehmer*innen-Tage im Jahresvergleich	10
Beschäftigtengruppen in Veranstaltungen im Jahresvergleich	11
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen nach Bereichen und Stabsstellen	12
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen nach Finanzierungsart.....	13
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen nach Vergütungsgruppen.....	14
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen nach Geschlecht	15
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen nach Themen im Jahresvergleich	16
‘Top 5’ der 2021 am häufigsten durchgeführten Veranstaltungen nach Themen	17
Veranstaltungsorte im Jahresvergleich.....	18
Veranstaltungssprachen im Jahresvergleich.....	19
Wirtschaftliche Ergebnisse	20
Wirtschaftliche Ergebnisse nach Bereichen und Stabsstellen	21

Programm ‚Schlüsselqualifikationen für die Internationale Zusammenarbeit‘ (Ausreisevorbereitung)

Teilnehmer*innen an Veranstaltungen im Jahresvergleich.....	23
Selbstzahler*innen und Mitausreisende Partner*innen in Veranstaltungen im Jahresvergleich	24
Veranstaltungen im Jahresvergleich	25
Teilnehmer*innen-Tage im Jahresvergleich	26

TVET Academy

Übersicht Auftragsbestand	28
Neuzugänge Arbeitsaufträge nach Bereichen.....	29
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen im Jahresvergleich	30

Abkürzungsverzeichnis	31
Impressum	32

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2021 hat viele – teils dramatische – Veränderungen gebracht. In Afghanistan musste die GIZ ihre Tätigkeit vorläufig aussetzen. Die Lage in Ländern wie Äthiopien oder Mali stellte unsere Arbeit immer wieder vor neue Herausforderungen. Zudem zeichnete sich bereits die Krise in der Ukraine ab, in der die GIZ seit etlichen Jahren mit einem umfangreichen Portfolio tätig ist.

Wandel brachten auch die politischen Prioritäten der neuen Bundesregierung und die voranschreitende digitale Transformation der GIZ, die die Art, wie wir unsere Leistungen erbringen, und unsere Arbeit insgesamt beeinflusst. Zu all dem kamen die andauernden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die uns alle nach wie vor fordern.

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen und Transformationen können wir nur mit kontinuierlichem Lernen erfolgreich bleiben. Die Bereitschaft, immer wieder Neues anzunehmen und zu lernen, ermöglicht uns, auch auf Unvorhergesehenes flexibel zu reagieren und handlungs- und gestaltungsfähig zu bleiben.

Akademie auf gutem Weg

Trotz aller Herausforderungen befindet sich die Akademie auf einem guten Weg. Das freut uns sehr und zeigt sich zum Beispiel daran, dass wir 2021 deutlich mehr Trainings durchführen konnten als im Jahr zuvor. Auch die Anzahl der Teilnehmer*innen ist im Jahr 2021 auf einen neuen Höchstwert gestiegen. Noch nie haben so viele Menschen die Trainings der Akademie besucht wie 2021. Entsprechend sind auch unsere wirtschaftlichen Ergebnisse wieder nahezu auf dem „Vor-Corona-Niveau“ angelangt.

Online erreicht mehr Kolleg*innen

Mit den virtuellen Lernformaten erreichen wir mehr Teilnehmer*innen denn je. Da Online anders ‚funktioniert‘ als Präsenz und wir einige Trainings im Zuge ihrer Virtualisierung auf mehrere Angebote aufgesplittet haben, sind digitale Lernangebote im Schnitt kürzer. Dadurch lassen sie sich besser in den Arbeitsalltag integrieren. Zudem entfällt der Aufwand für An- und Abreise, ein großer Vorteil, vor allem für die Kolleg*innen in der Außenstruktur der GIZ. Deren Anteil an den Teilnehmenden ist 2021 gestiegen, ebenso wie der Anteil der Trainings, die wir auf Englisch, Französisch und Spanisch durchgeführt haben.

Auch die TVET Academy konnte die Zahl der Teilnehmer*innen an ihren Trainings mit einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Zudem hat sie ihr öffentliches Angebot zum Thema Berufliche Bildung 2021 intensiv ausgebaut und stellt es im Laufe des Jahres 2022 bereit. Das Programm ‚Schlüsselqualifikationen für die Internationale Zusammenarbeit‘ zur Ausreisevorbereitung hat sein Angebot mit neuen Trainings zu aktuellen Themen ebenfalls erweitert. Im weiterhin von Corona-bedingten Einschränkungen geprägten 2021 bewegte sich die Zahl der Teilnehmenden an der Ausreisevorbereitung ungefähr auf dem Niveau von 2020.

Ein Blick in die Zukunft des Lernens

Nicht nur die Virtualisierung vorhandener Formate, sondern auch das Entwickeln neuer Formen des Lernens zeigt, wohin die Akademie in Zukunft steuert. Am wirksamsten ist Lernen, wenn es in den Arbeitsalltag integriert ist und sich die Teilnehmenden dabei intensiv miteinander austauschen und vernetzen. Wichtig sind zudem die Freiheit und die Fähigkeit, den eigenen Lernweg selbst zu gestalten und in die Hand zu nehmen. Dabei steht die Akademie den Lernenden zur Seite.

Einen Vorgeschmack auf die Zukunft des Lernens vermittelte das Digital Literacy Festival im vergangenen Herbst, das die Akademie im Rahmen des Aktionsplans Digital Literacy mitgestaltet hat. Bei dem zweiwöchigen Online-Event haben 2.600 Beschäftigte aus der ganzen GIZ Wissen miteinander geteilt und erweitert. 80 Sessions in sechs Sprachen boten neue, weltweite Räume für gegenseitiges Lernen, in denen auch viele Kolleg*innen aus der GIZ-Außenstruktur zusammenkamen. Ebenfalls auf dem Festival gelauncht wurde ein Testzugang zu LinkedIn Learning für GIZ-Beschäftigte. Solche externen Lernangebote sind ein wichtiges Element, unser Angebot zu ergänzen und es passgenau und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen und der (digitalen) Transformation ist kontinuierliches Lernen so wichtig wie noch nie, um eine nachhaltige Zukunft erfolgreich mitgestalten zu können. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kund*innen künftig bewährte und neue Lernwege zu gehen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre des Jahresberichts.

Herzliche Grüße

Sook-Jung Dofel

Leiterin der Stabsstelle Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)



Die Akademie für Internationale Zusammenarbeit

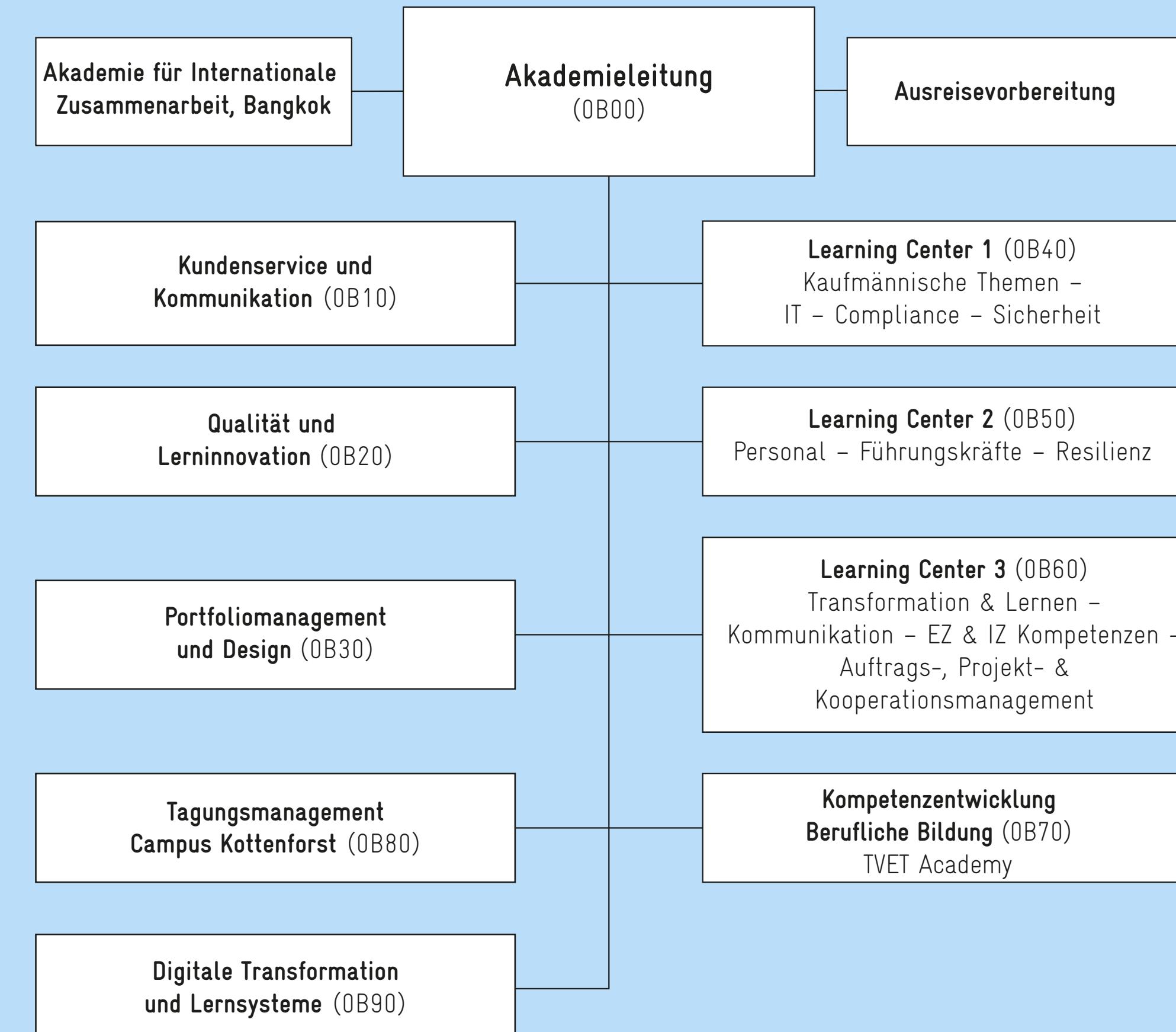
Die Akademie für Internationale Zusammenarbeit ist Expertin für innovatives Lernen: Methodisch. Digital. Individuell. Unter dem Motto „Gemeinsam Perspektiven ermöglichen“ qualifizieren wir Fach- und Führungskräfte in der internationalen Zusammenarbeit, damit sie Veränderungen aktiv gestalten und weltweit zu einer lebenswerten Zukunft beitragen können. Unser Angebot richtet sich an Beschäftigte der GIZ, an Partner von GIZ-Vorhaben und an Fach- und Führungskräfte der internationalen Zusammenarbeit. Es orientiert sich an aktuellen Trends und integriert die praktischen Erfahrungen aus der Arbeit der GIZ in rund 120 Partnerländern.

Als Corporate Academy bieten wir GIZ-Beschäftigten und Führungskräften auf learning.giz.de mehr als 300 hochwertige Trainings an, von denen ein Teil auch als öffentliches Angebot gebucht werden kann. Zudem begleiten wir GIZ-Beschäftigte bei der Einführung ins Unternehmen und bereiten Entwicklungshelfer*innen auf die spezifischen Bedingungen ihrer Entsendung vor und begleiten sie nach ihrer Rückkehr aus dem Partnerland.

Beauftragt und finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), bereitet die Akademie zudem Expert*innen der GIZ und von über 35 deutschen Entsiedeorganisationen auf die Ausreise in ein Partnerland vor. Das Programm ‚Schlüsselqualifikationen für die Internationale Zusammenarbeit‘ bietet fachliche, kulturelle und persönliche Inhalte – auch für mitausreisende Angehörige.

Die TVET Academy ist Profi in Sachen Kompetenzentwicklung in der Beruflichen Bildung. Sie kennt nicht nur internationale Standards, aktuelle Themen und Trends, sondern auch die Strukturen, Verfahren und Anforderungen – in der GIZ und darüber hinaus. Sie implementiert, steuert und evaluiert individuelle Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung in der Berufsbildung. Außerdem verfügt die TVET Academy über ein öffentliches Bildungsangebot, das praxisnah und modern ist und bei Bedarf auf individuelle Anforderungen zugeschnitten werden kann.

Akademie für Internationale Zusammenarbeit – Organigramm

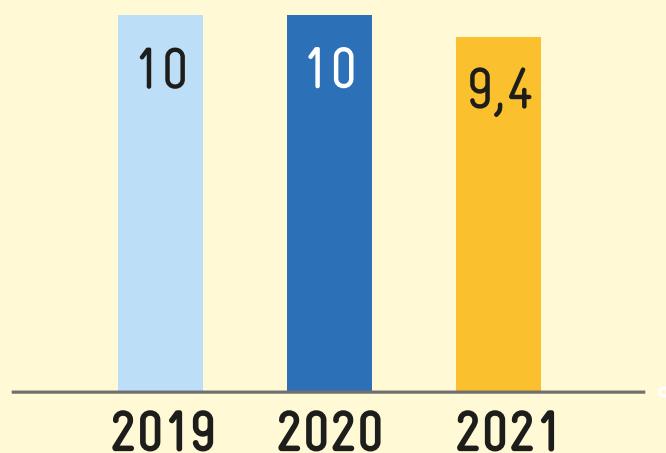
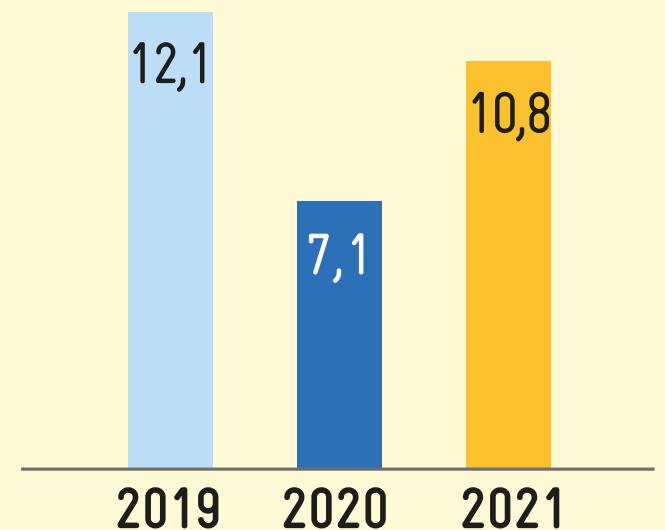


Akademie-Ergebnisse 2021 im Überblick

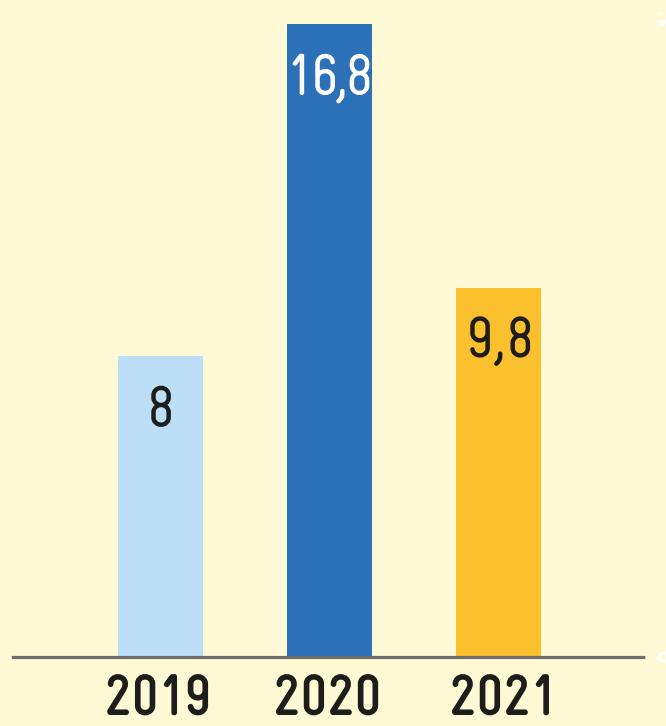
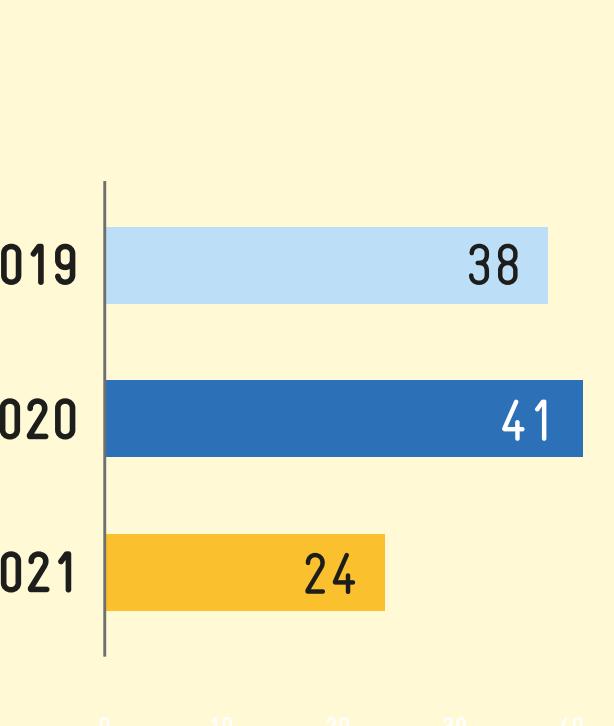
Corporate Academy¹, Ausreisevorbereitung sowie
Arbeitsaufträge der TVET Academy²

	2019	2020	2021
Teilnehmer*innen			
Corporate Academy	12.842	12.392	16.664
Ausreisevorbereitung	4.308	3.441	3.275
in Arbeitsaufträgen TVET	–	1.596	3.980
Gesamt	17.150	17.429	23.919
Veranstaltungen			
Corporate Academy	1.067	799	1.008
Ausreisevorbereitung	1.298	1.166	1.147
in Arbeitsaufträgen TVET	–	212	163
Gesamt	2.365	2.177	2.318
Teilnehmer*innen-Tage			
Corporate Academy	40.241	22.743	29.174
Ausreisevorbereitung	15.222	12.016	12.611
in Arbeitsaufträgen TVET	–	7.499	13.841
Gesamt	55.463	42.258	55.626

Wirtschaftliche Ergebnisse



Dienstleistungen TVET Academy für Vorhaben



¹Kursgeschäft und Einführungsveranstaltungen im Rahmen des Onboardings.

²Bei den Arbeitsaufträgen der TVET Academy wurden diese Zahlen 2019 noch nicht erfasst.

1

Corporate Academy

Über 1.000
Veranstaltungen

über 16.500
Teilnehmer*innen

Knapp 11 Mio.
Euro Umsatz

Alle ab Seite 8 aufgeführten Zahlen schließen die Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende und das öffentliche Trainingsangebot der TVET Academy ein. Nicht darin enthalten ist die wachsende Zahl der Web-based Trainings (siehe Seite 7).



Web-based Trainings

Immer wichtiger: WBT

Web-based Trainings (WBT) sind Online-Lernformate, die ohne Trainer*in und ohne weitere Teilnehmende stattfinden. Nutzer*innen können sie zu einer selbst gewählten Zeit in verschiedenen Sprachen abrufen. WBT sind ideal, um vielen Kolleg*innen in kurzer Zeit Kompetenzen zu vermitteln oder um verpflichtende Lerninhalte an alle Beschäftigten weiterzugeben. Die Anzahl an Web-based Trainings hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Alleine 2021 wurden rund 66.000 WBT absolviert.

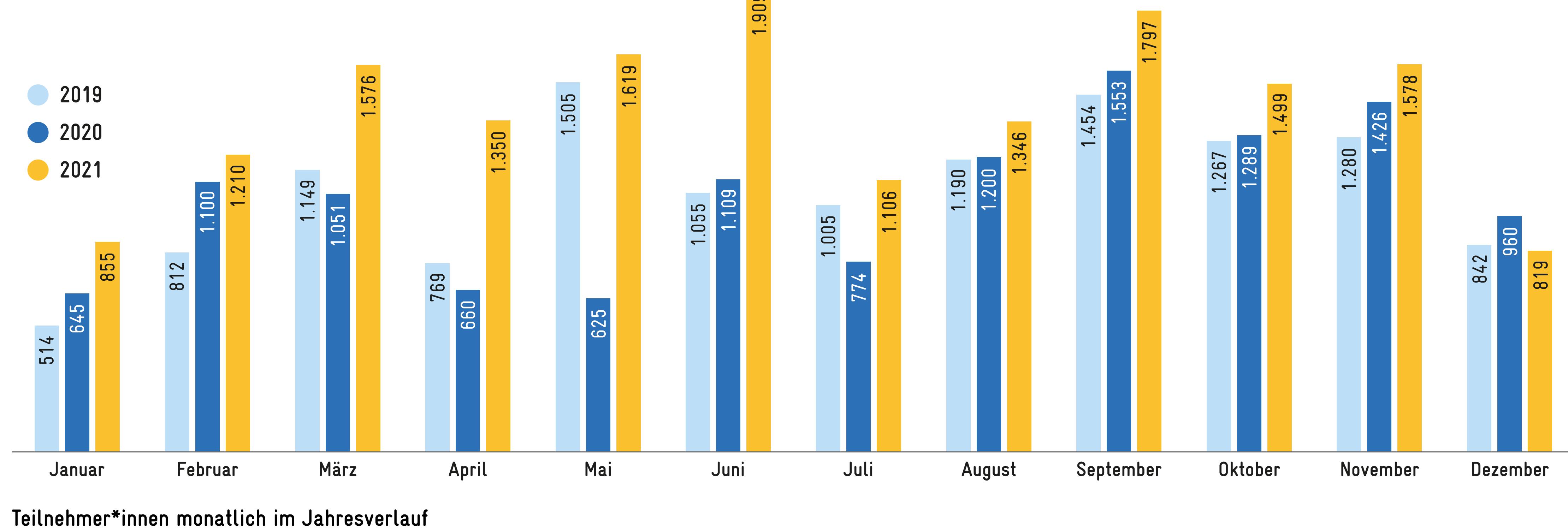
Die Akademie hat über 35 Web-based Trainings, die jeweils in vier Sprachen angeboten werden. Dazu gehören unternehmensweit verpflichtende Trainings wie Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit. Zu den Angeboten gehören unter anderem das Digitale Personalmodul für Führungskräfte und Basiswissen zu den Themen Kaufmännisches, Auftragsmanagement, Digitales, Sicherheit und Personal.



Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Corporate Academy

Deutlich mehr Teilnehmer*innen – auch gegenüber „vor Corona“

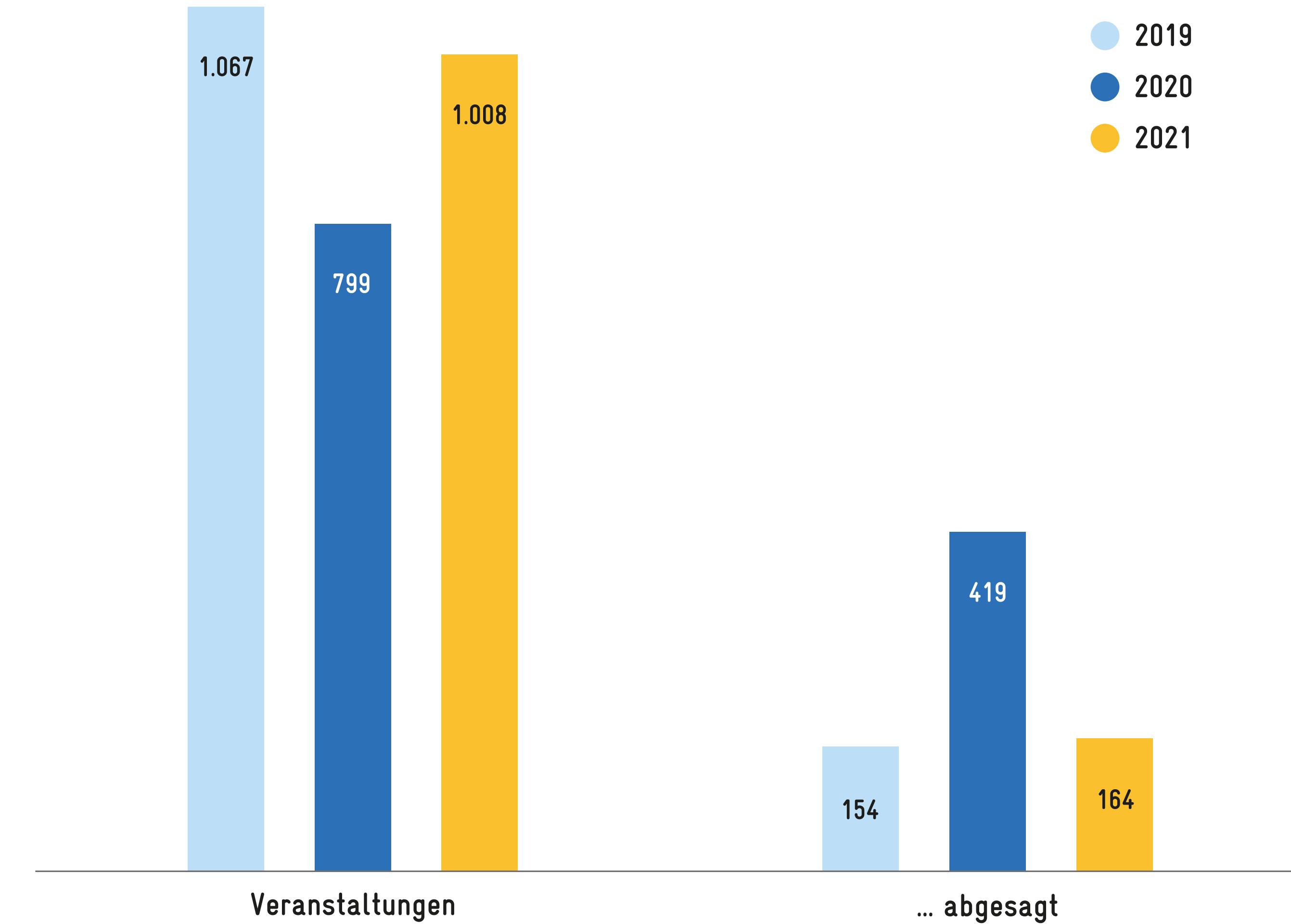
Es haben 34 % mehr Personen teilgenommen als 2020, und 30 % mehr als im „normalen“ Jahr 2019. Das erweiterte Angebot an digitalen Lernformaten erleichtert die Teilnahme und erspart Aufwände für An- und Abreise.



Veranstaltungen der Corporate Academy im Jahresvergleich

Auf dem Weg zurück zur „Normalität“

Die Anzahl der Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr um 26 % gestiegen und liegt nahezu auf „Vor-Corona-Niveau“.

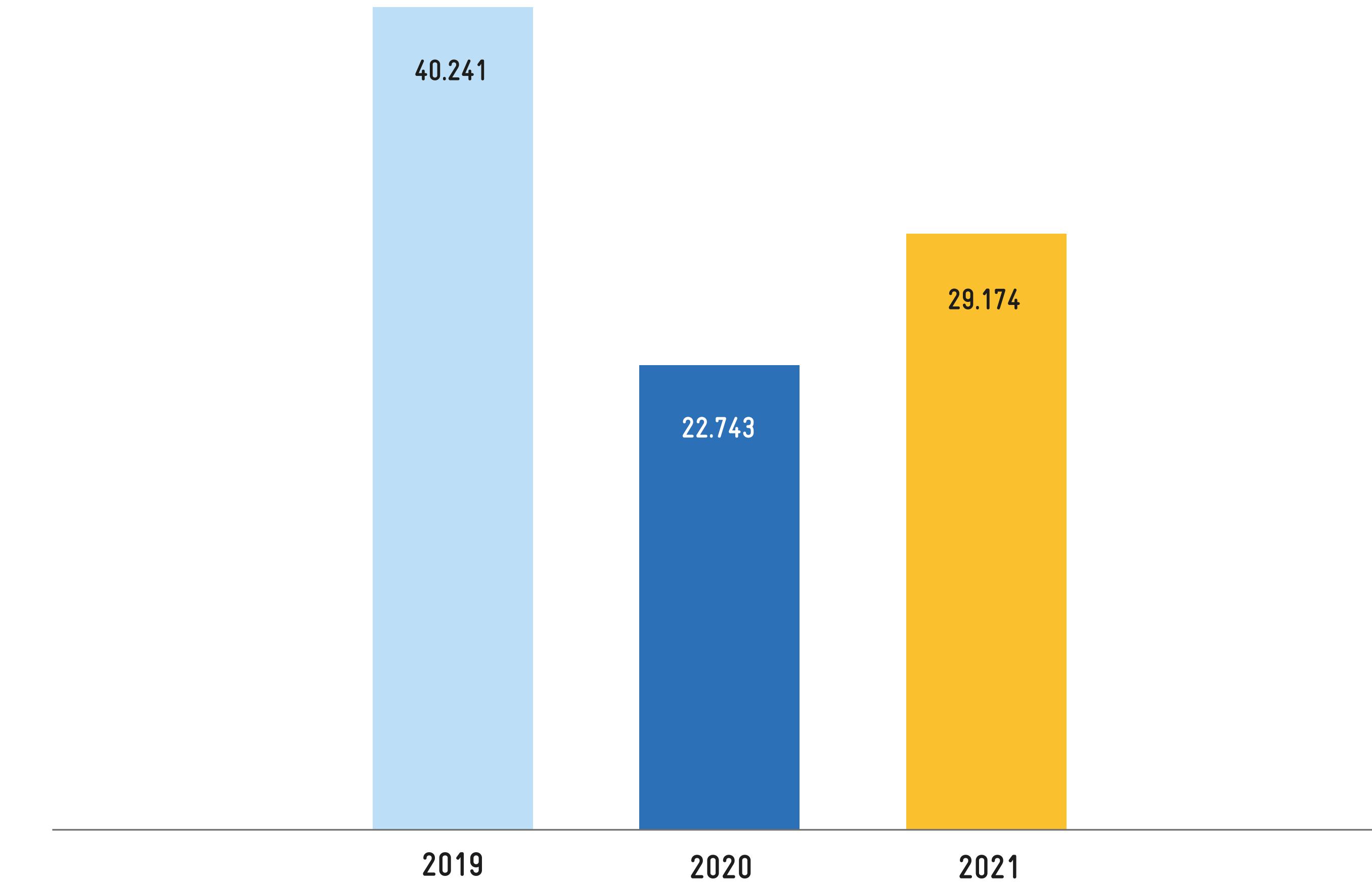


Teilnehmer*innen-Tage der Corporate Academy im Jahresvergleich

Mehr Teilnehmer*innen in kürzeren Online-Trainings

Die Anzahl der Teilnehmer*innen-Tage ist im Vergleich zum pandemiebedingt schwachen Vorjahr um 28 % gestiegen.

Im Vergleich zum „Vor-Corona-Jahr“ 2019 sind die Teilnehmer*innen-Tage um 28 % gesunken. Hintergrund ist, dass die virtualisierten Trainingsangebote im Mittel kürzer sind als Präsenz-Lernformate. Zudem wurden bei der Virtualisierung von Präsenztrainings die Inhalte einiger Angebote auf mehrere separate und damit kürzere Trainings aufgeteilt. Wie bereits im Vorjahr besuchten die Teilnehmenden 2021 Trainings mit einer mittleren Dauer von 1,8 Tagen. Das ist 44 % kürzer als im Jahr 2019, in dem noch Präsenzformate dominierten (2019: 3,1 Tage).

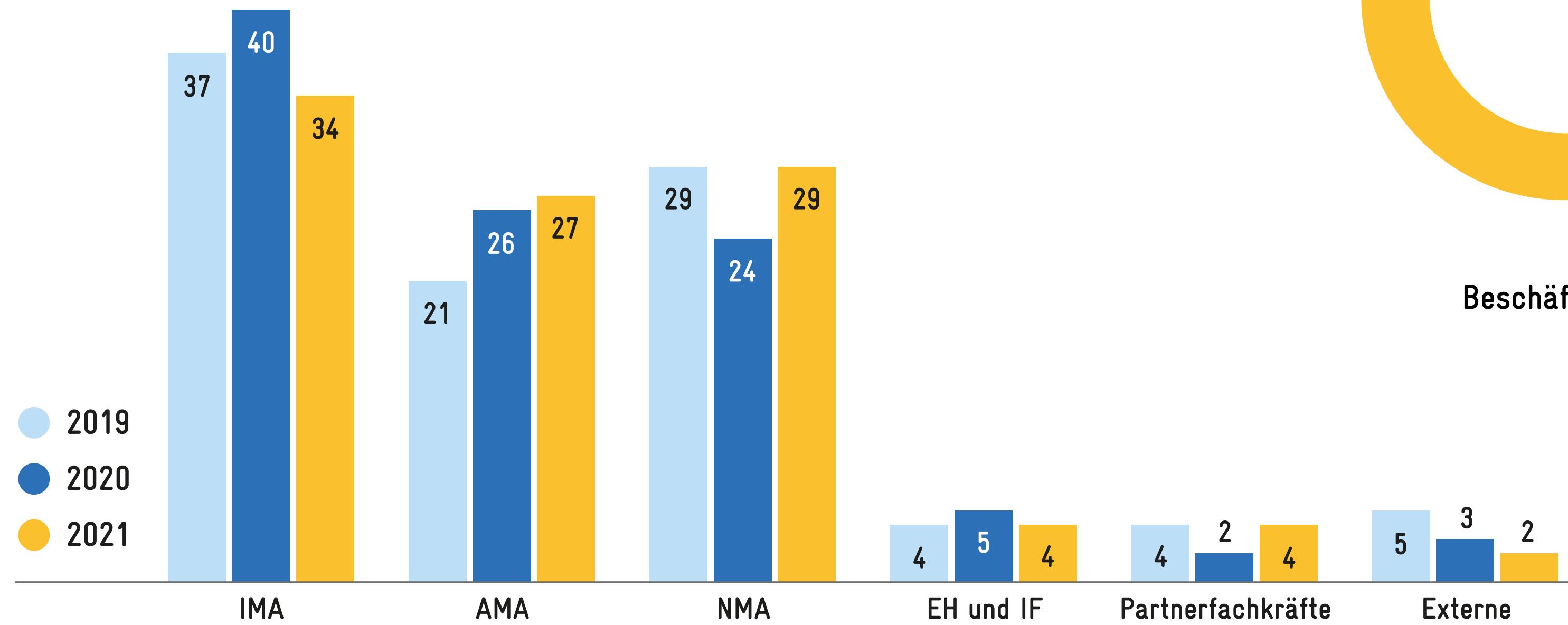


Ein Teilnehmer*innen-Tag entspricht der Teilnahme eines/einer Teilnehmer*in an einer achtstündigen Veranstaltung.

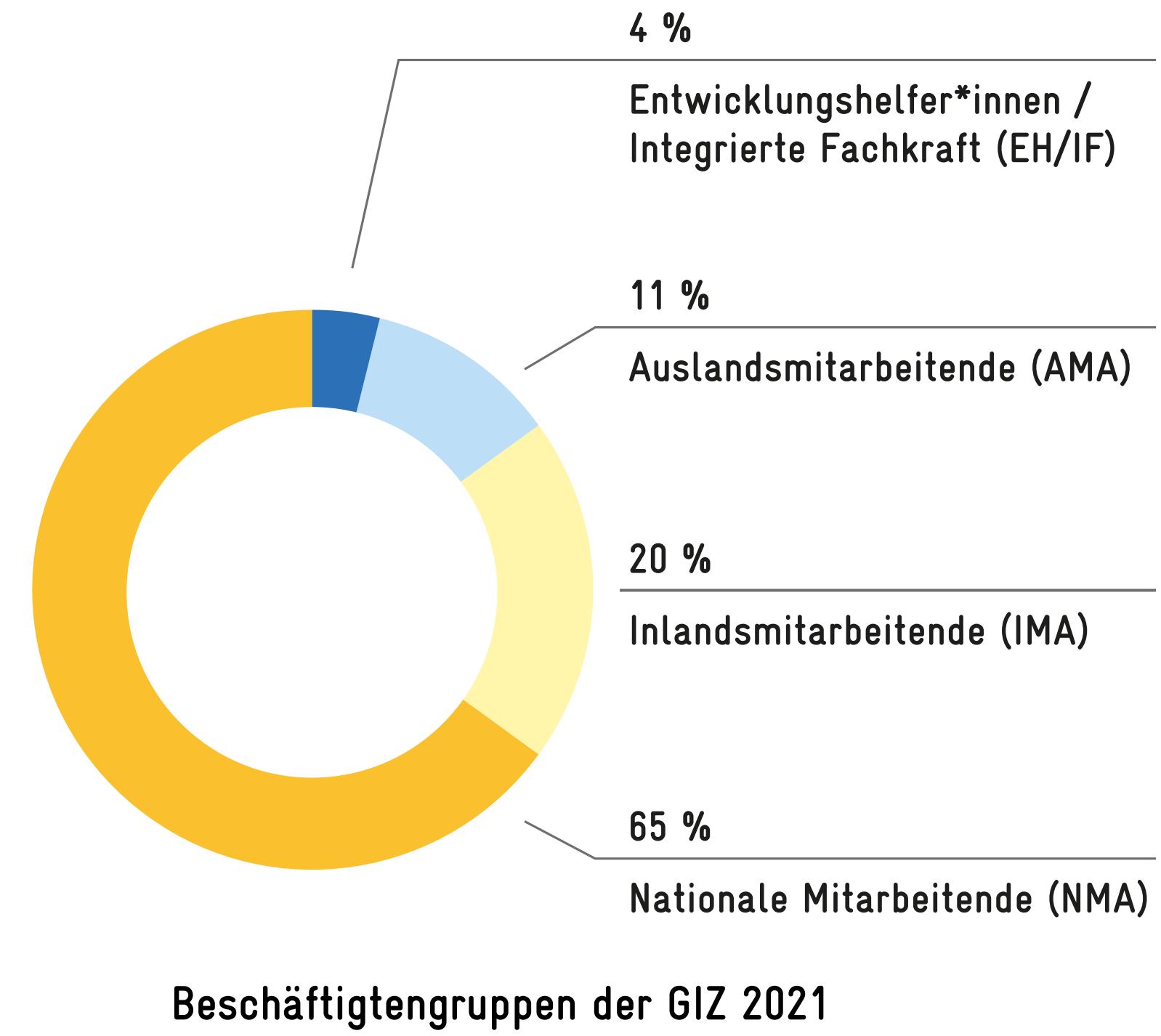
Beschäftigtengruppen in Veranstaltungen der Corporate Academy im Jahresvergleich

Mehr Außen- und weniger Innenstruktur

Anteilig haben 2021 mehr Auslandsmitarbeiter*innen an den Trainings der Corporate Academy teilgenommen als in den Vorjahren. Der Anteil der Nationalen Mitarbeitenden erreichte wieder das Niveau von 2019, das der Inlandsmitarbeiter*innen lag unter dem des „Vor-Corona-Jahres“ 2019. Die absolute Zahl der Teilnehmer*innen ist bei fast allen Beschäftigten-Gruppen 2021 deutlich angestiegen.



Beschäftigtengruppen der Teilnehmer*innen im Jahresvergleich (in Prozent)

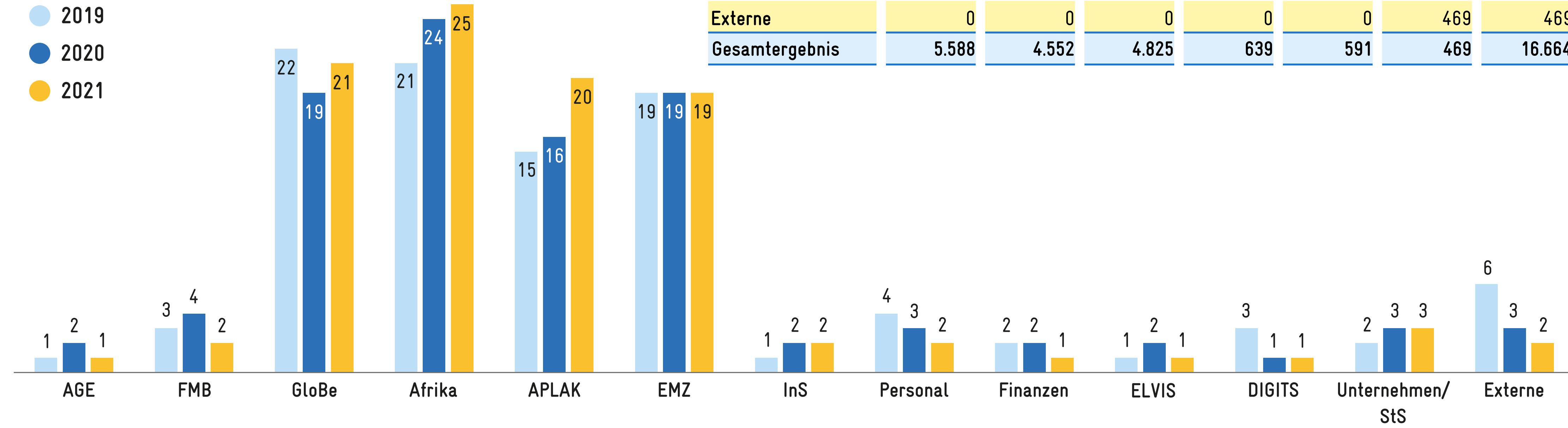


Teilnehmer*innen an den Veranstaltungen der Corporate Academy nach Bereichen und Stabsstellen

Groß(e)-Kunden

84 % der Teilnehmer*innen gehörten 2021 zu den großen Bereichen Afrika, GloBe, APLAK und EMZ. Die Anteile liegen hier wieder auf oder über dem Niveau von 2020, teils sogar über dem Niveau von 2019.

- 2019
- 2020
- 2021

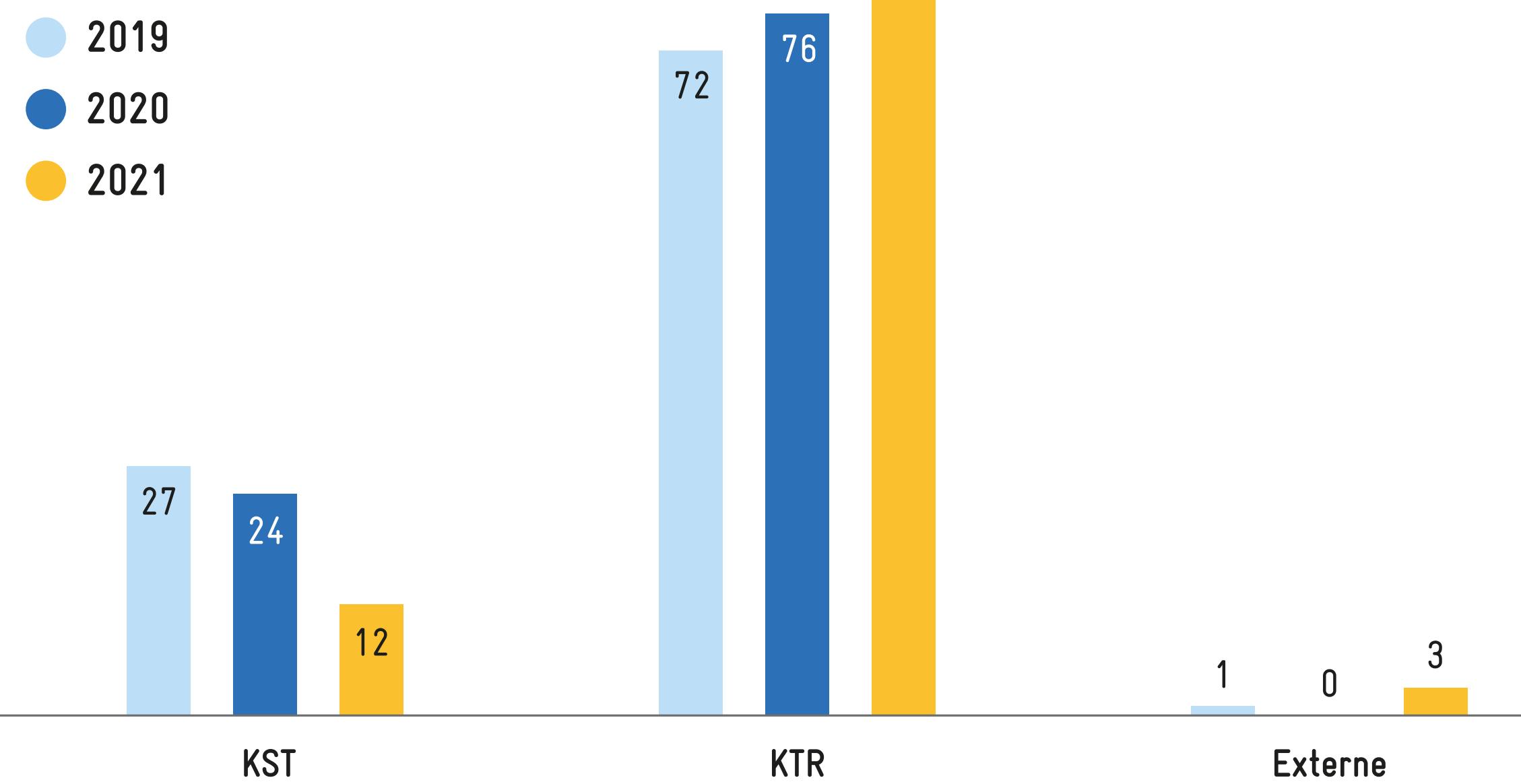


Anteil der Teilnehmer*innen nach Bereichen und Stabsstellen im Jahresvergleich (in Prozent)

Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Corporate Academy nach Finanzierungsart

Überwiegend projektfinanziert

Die Anzahl der kostenstellen-finanzierten Teilnahmen hat, wie in den Vorjahren, weiter abgenommen. Der Anteil der kostenträger-finanzierten Trainings ist 2021 auf 85 % gestiegen.



Anteil der Teilnehmer*innen nach Finanzierungsart im Jahresvergleich (in Prozent)

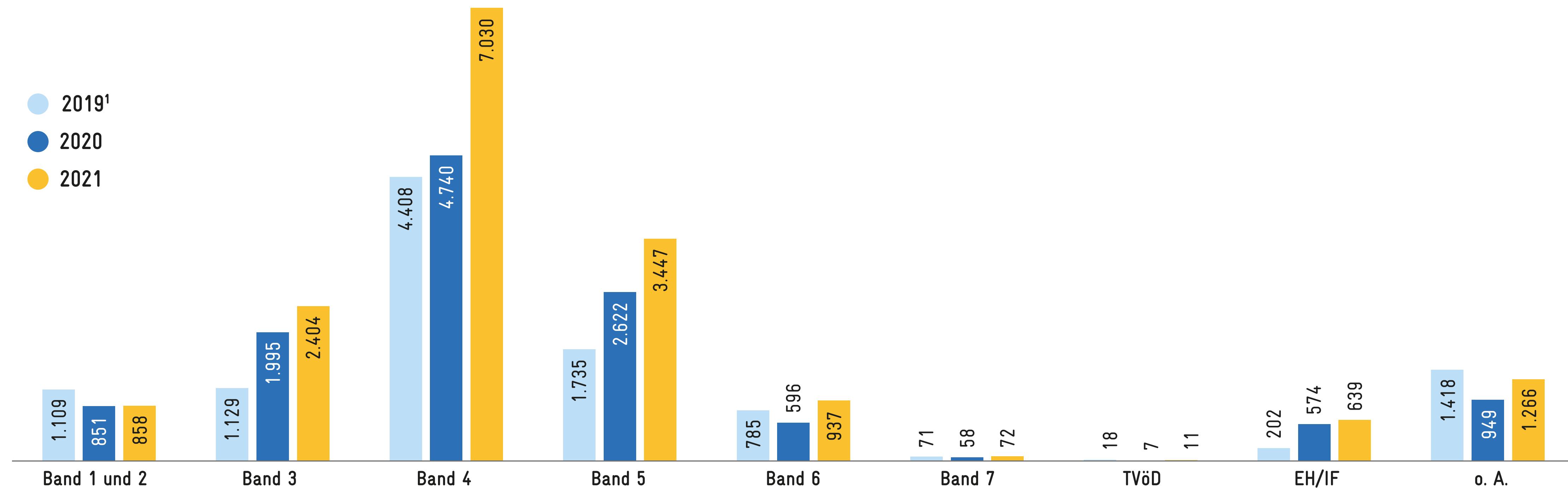
Bereich/StS	Kostenstelle	Kostenträger	Externe	Gesamt
AGE	114	91	0	205
FMB	301	2	0	303
GloBe	73	3.402	0	3.475
Afrika	130	3.983	0	4.113
APLAK	128	3.127	0	3.255
EMZ	67	3.116	0	3.183
InS	75	271	0	346
Personal	213	77	0	290
Finanzen	178	0	0	178
ELVIS	246	0	0	246
DIGITS	112	0	0	112
Unternehmen/StS	363	126	0	489
Externe	0	0	469	469
Gesamtergebnis	2.000	14.195	469	16.664

Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Corporate Academy nach Vergütungsgruppen

einschließlich Nationale Mitarbeitende (NMA)

Bandbreiten

Die meisten Teilnehmer*innen gehörten, wie bereits in den Vorjahren, zur Vergütungsgruppe des Bandes 4 (42 %).

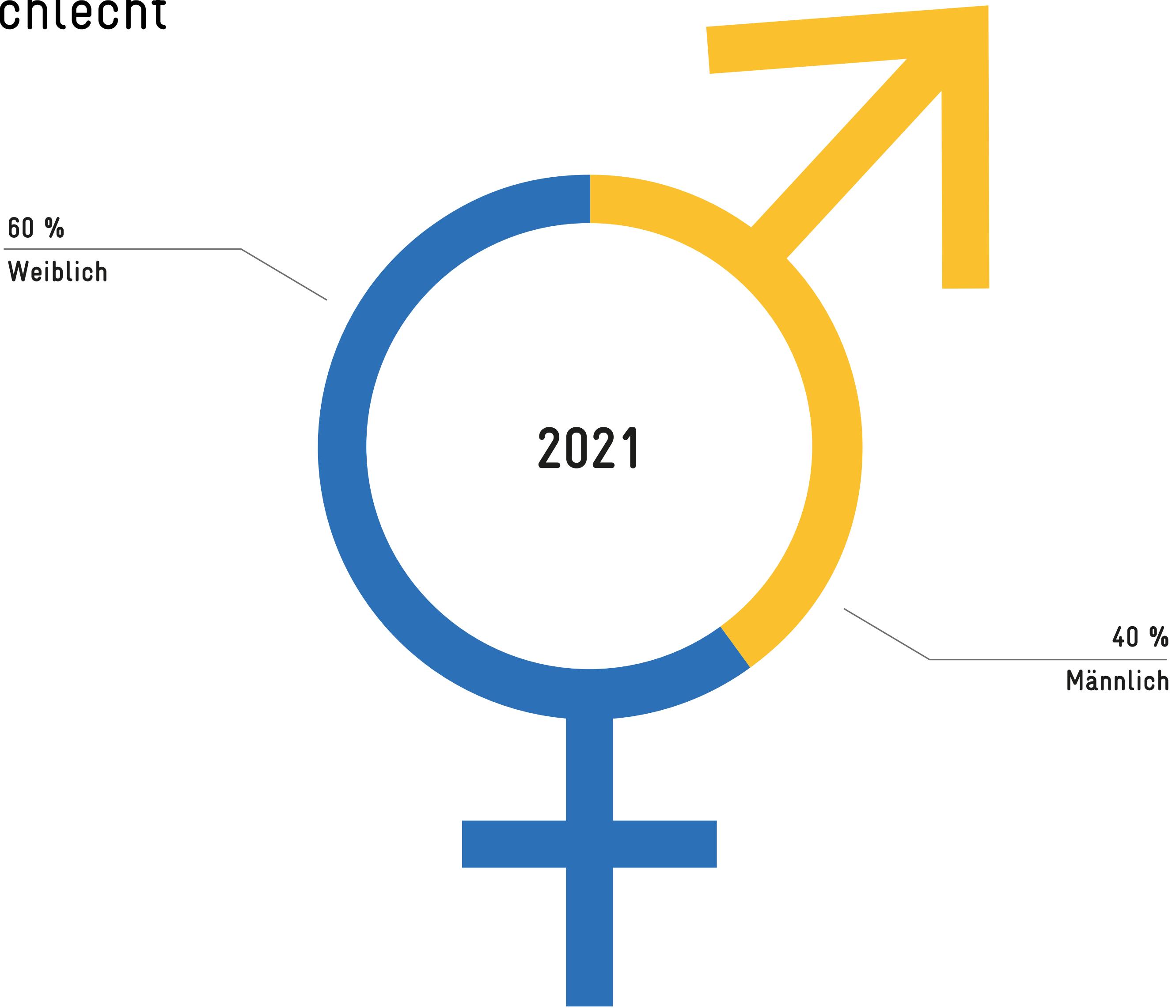


¹Die Zahlen von 2019 sind exklusive der Teilnehmer*innen der Einführungsveranstaltung im Onboarding.

Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Corporate Academy nach Geschlecht

Wie die GIZ, so die AIZ

Die Geschlechterverteilung unter den Teilnehmer*innen der Corporate Academy entspricht, wie in den Vorjahren, der Geschlechterverteilung der Beschäftigten im Gesamtunternehmen (ca. 60 % weiblich zu 40 % männlich).

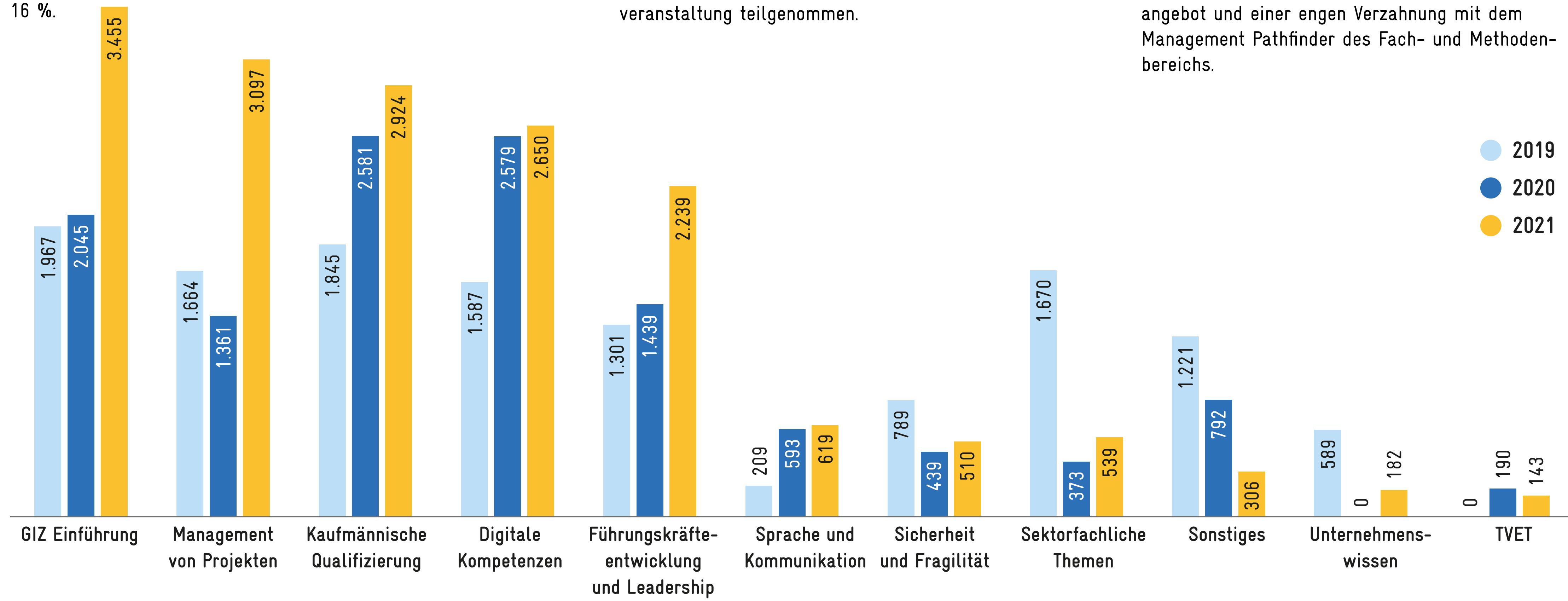


Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Corporate Academy nach Themen im Jahresvergleich

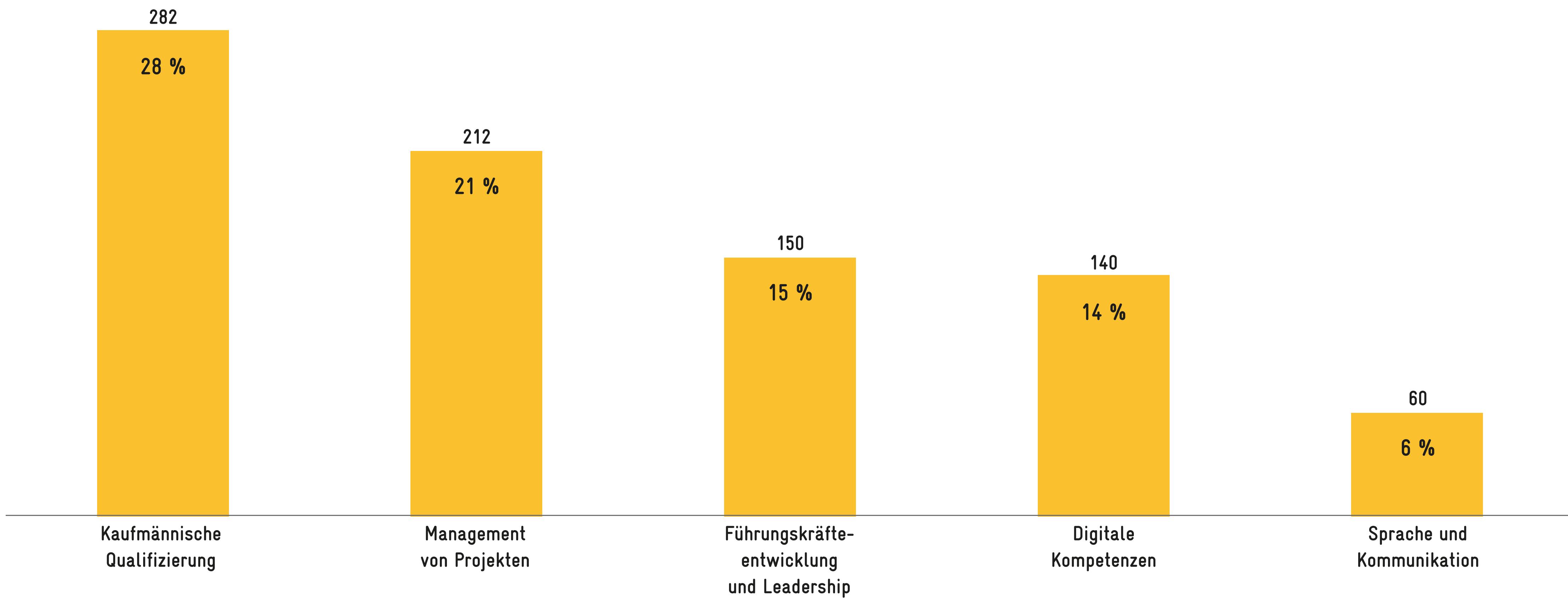
Die AIZ hatte 2021 so viele Teilnehmer*innen wie nie zuvor. Die absoluten Zahlen der Teilnehmer*innen sind in allen Themenbereichen gestiegen, wenn auch unterschiedlich stark. So haben im Bereich Digitale Kompetenzen 2021 mehr Beschäftigte ein Training absolviert als 2020, dennoch sank ihr Anteil an der Gesamtzahl der Teilnehmer*innen von 21 % auf 16 %.

Grund dafür sind noch stärkere Zuwächse in anderen Bereichen: Durch die Virtualisierung der Einführungsveranstaltung erreicht auch die GIZ Einführung einen Rekord bei den Teilnehmer*innen. Da Reiseaufwände entfallen, haben auch mehr Nationale Mitarbeitende an der Einführungsveranstaltung teilgenommen.

Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Koordination und Management von GIZ-Vorhaben haben sich auch die Teilnehmer*innenzahlen an Trainings zu Projektmanagement-Themen mehr als verdoppelt. Der wachsenden Nachfrage begegnet die Akademie mit einem erweiterten Trainingsangebot und einer engen Verzahnung mit dem Management Pathfinder des Fach- und Methodenbereichs.



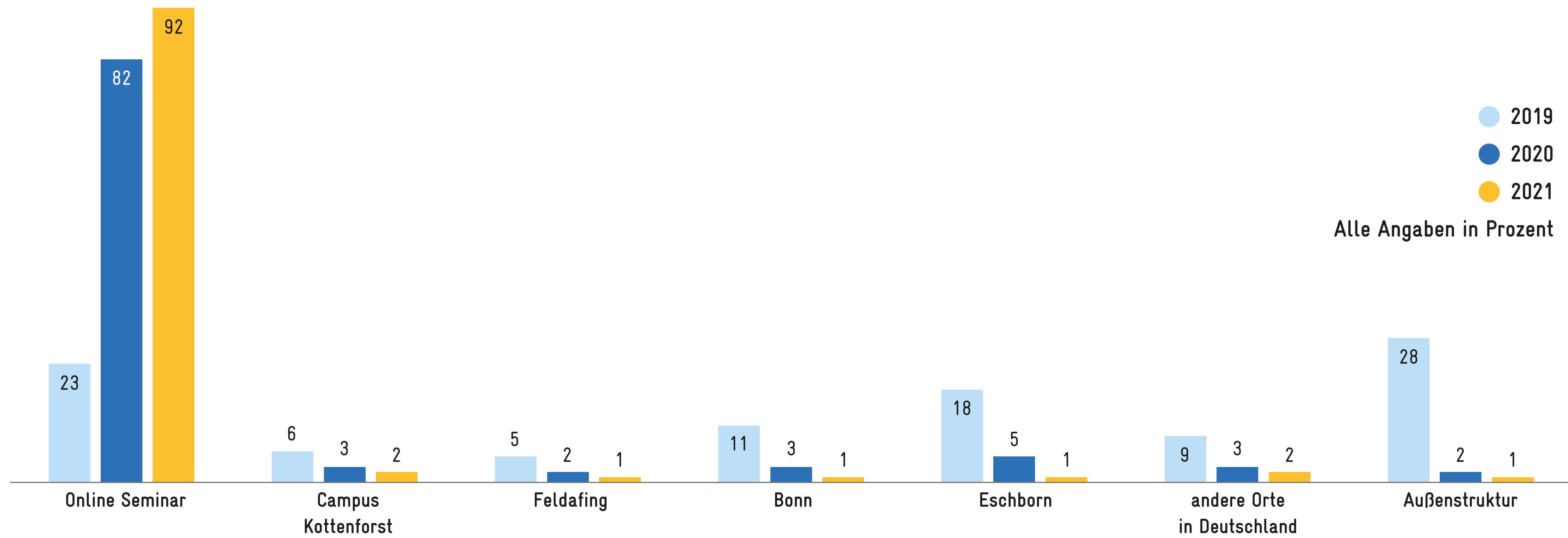
„Top 5“ der 2021 am häufigsten durchgeführten Veranstaltungen der Corporate Academy nach Themen



Veranstaltungsorte der Corporate Academy im Jahresvergleich

Online, Online, Online

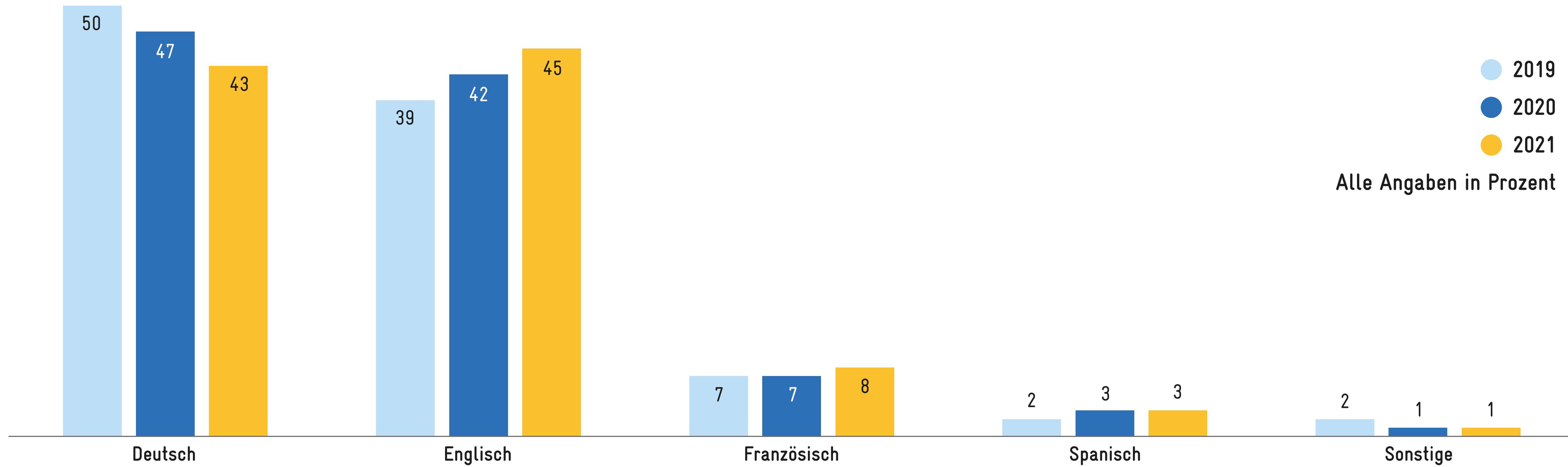
Vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie und des Ausbaus virtueller Trainingsangebote hat sich die Dominanz von Online-Lernformaten fortgesetzt und noch weiter zugenommen: Ihr Anteil stieg von 82 % im Jahr 2020 auf 92 %, im Vor-Corona-Jahr 2019 waren es noch 23 %.



Veranstaltungssprachen der Corporate Academy im Jahresvergleich

Eine Akademie – vier Sprachen

Der Anteil von Veranstaltungen auf Englisch, Französisch und Spanisch steigt weiter, während die deutschen Veranstaltungen leicht zurückgeht. Aufgrund des Anstiegs der absoluten Zahl an Veranstaltungen nahm die absolute Anzahl der Veranstaltungen in allen Sprachen zu.



Wirtschaftliche Ergebnisse der Corporate Academy

Auf Erholungskurs

Aufgrund von neu konzipierten Online-Angeboten nahm 2021 die mittlere Veranstaltungsdauer im Vergleich zu 2019 ab und mit ihr die verrechneten Teilnahmegebühren pro Veranstaltung. Durch die gestiegene Teilnehmer*innen-Zahl konnten 2021 dennoch 52 % mehr Teilnahmegebühren verrechnet werden als 2020. Damit ist ein Niveau von 90 % des „Vorkrisenjahres“ 2019 erreicht.

Zurück im grünen Bereich

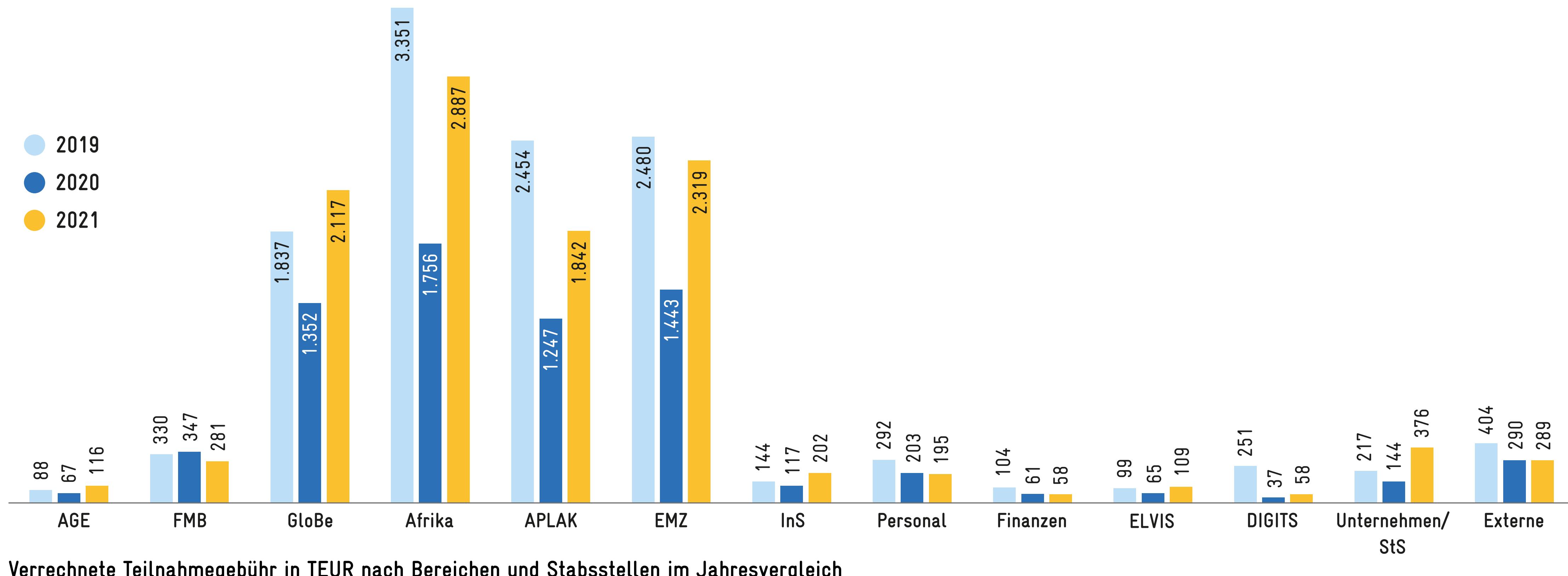
Die Umsatzrentabilität gibt an, in welchem Umfang die Corporate Academy ihre wirtschaftlichen Ziele erreicht. 2021 lag sie mit -1,9 % wieder im gewünschten Bereich zwischen -3 % und +3 %. Die AIZ arbeitet im Leistungsbereich der Corporate Academy im so genannten Vollkostenmodell, in dem eine „schwarze Null“ zum Ende des Geschäftsjahres angestrebt wird.

	2019	2020	2021
Verrechnete TN-Gebühren	12.051.559	7.129.053	10.849.920
Externe Kosten	-5.312.823 (45 %)	-2.646.680 (28 %)	-4.478.216 (41 %)
Sonstige GIZ-Kosten	-1.131.348 (10 %)	-669.968 (7 %)	-364.306 (3 %)
AIZ-interne Kosten	-5.397.146 (45 %)	-6.051.399 (65 %)	-6.213.432 (56 %)
Kursergebnis	210.242	-2.238.995	-206.034
Umsatzrentabilität¹	1,7 %	-31,4 %	-1,9 %

¹Kursergebnis/verrechnete Teilnahmegebühren

Wirtschaftliche Ergebnisse der Corporate Academy nach Bereichen und Stabsstellen

2021 haben wieder mehr Teilnehmer*innen aus den vier großen Bereichen GloBe, Afrika, APLAK und EMZ die Angebote der Akademie genutzt. Daher liegen die verrechneten Teilnahmegebühren über dem Niveau des Vorjahres – teils sogar über dem von 2019.



2

Programm ‚Schlüsselqualifikationen
für die Internationale Zusammenarbeit‘
(Ausreisevorbereitung)

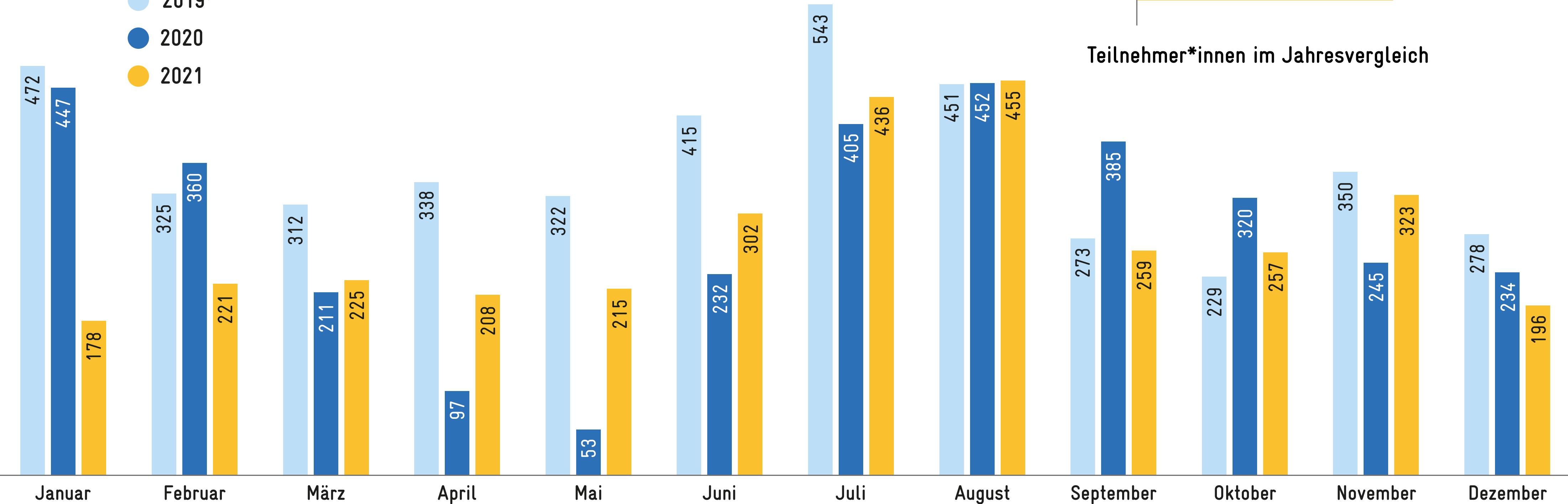
Mehr als 35
Entsendeorganisationen
nehmen das Programm
in Anspruch

9,4 Mio. Euro
Einnahmen

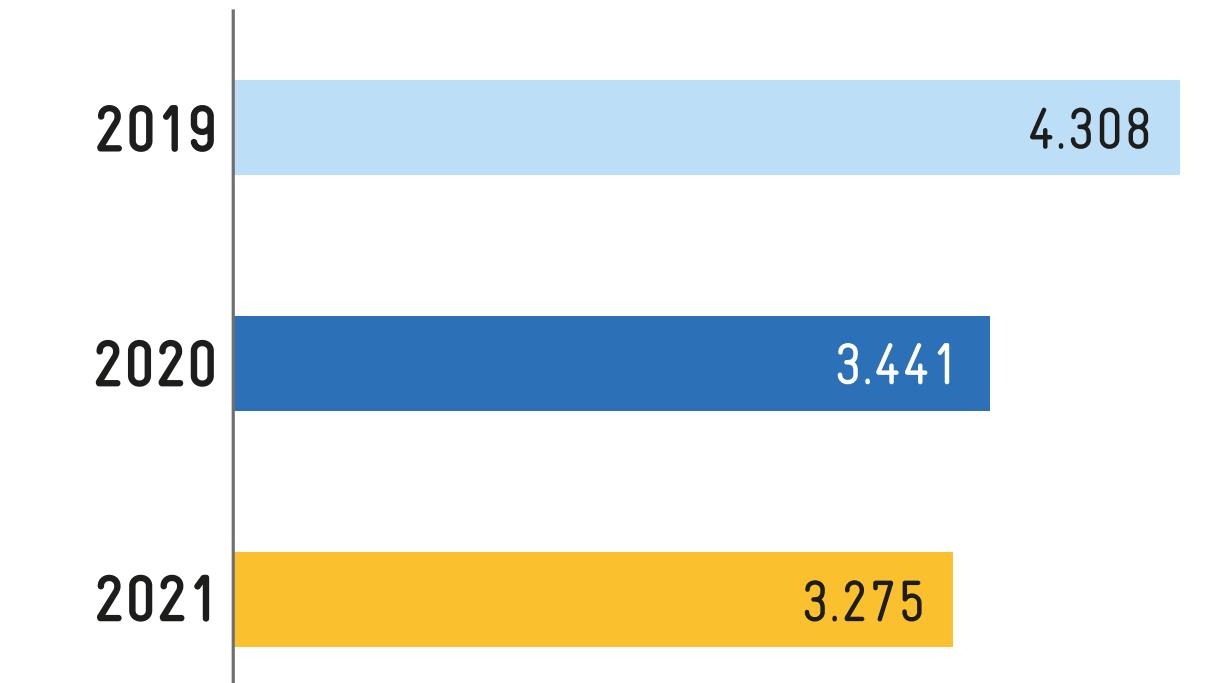


Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Ausreisevorbereitung im Jahresvergleich

● 2019¹
 ● 2020
 ● 2021



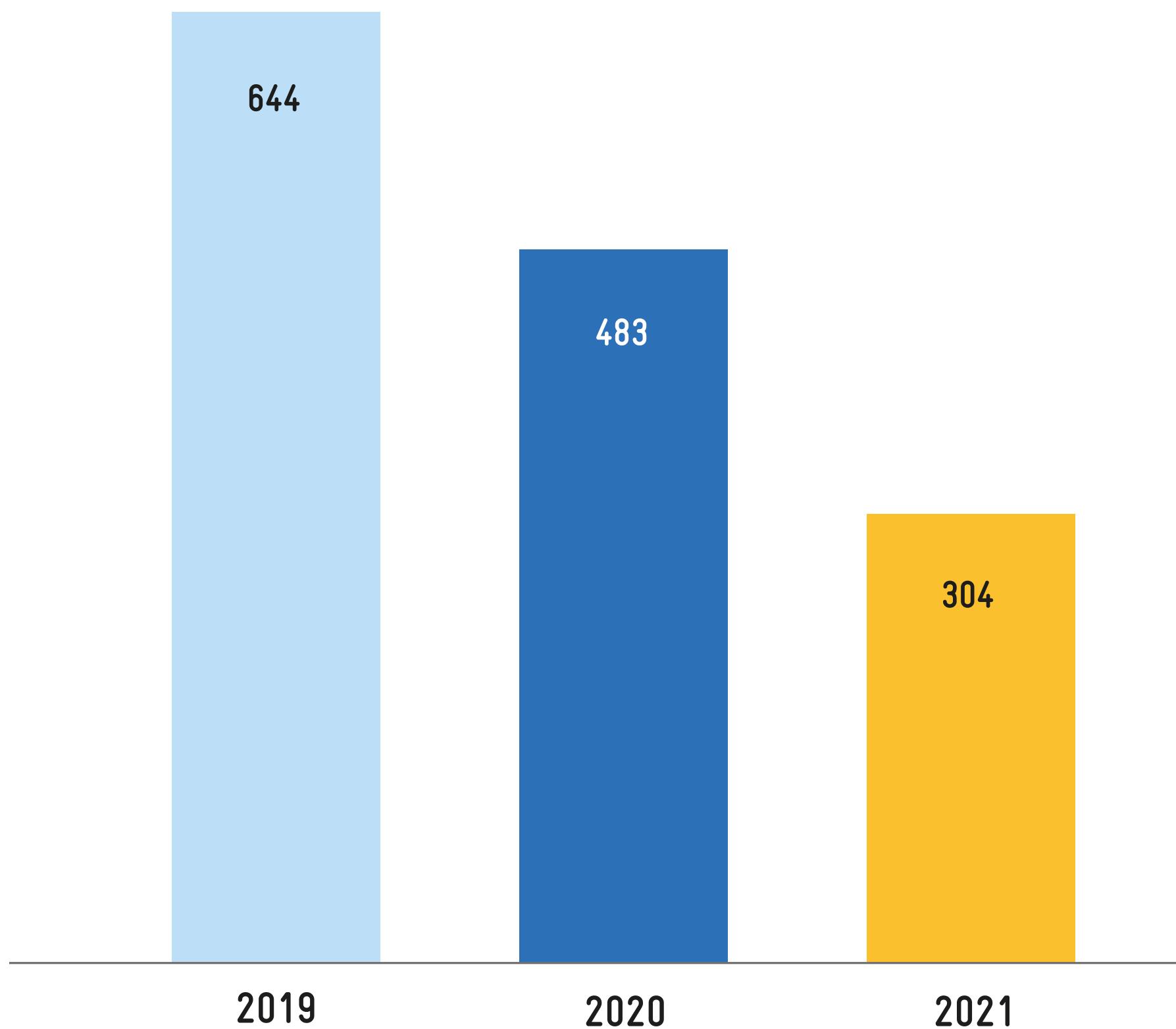
Teilnehmer*innen monatlich im Jahresverlauf



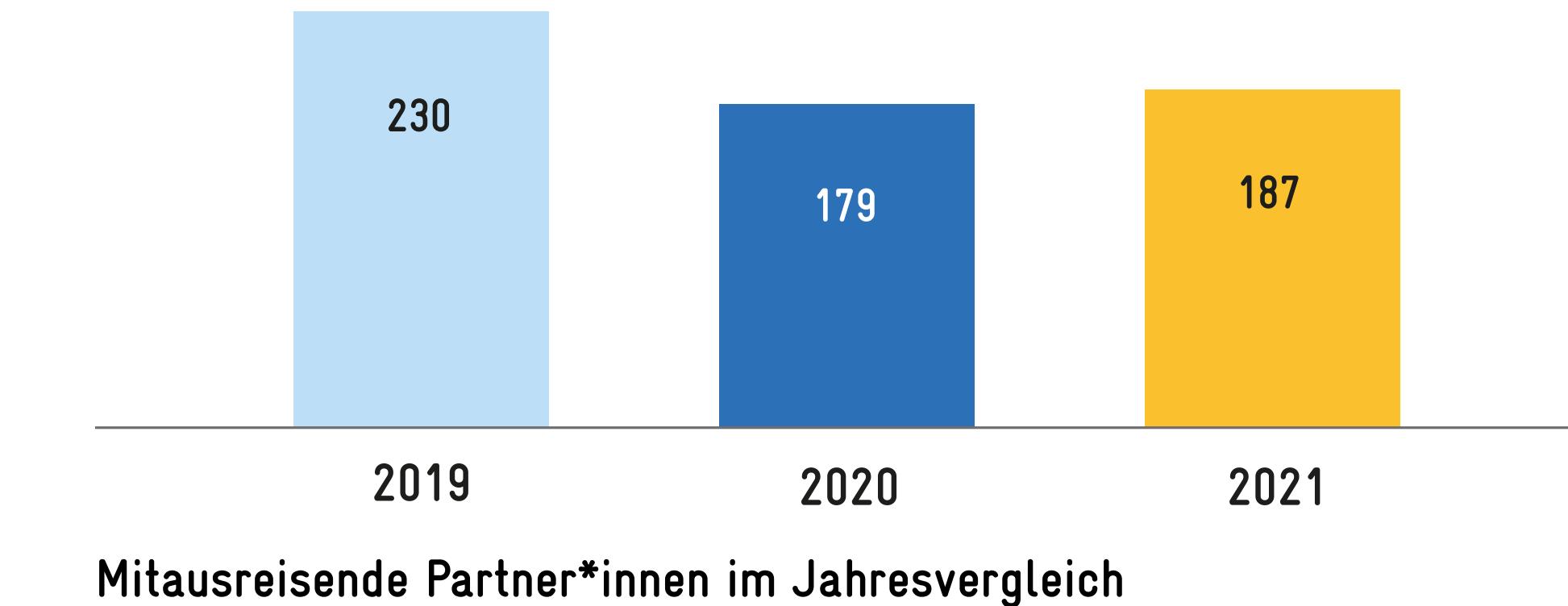
¹Im Jahresbericht 2020 wurde für das Jahr 2019 bei Veranstaltungen der Ausreisevorbereitung jede*r Teilnehmer*in nur einmal gezählt, auch wenn er/sie an mehreren Kursen teilgenommen hat. In diesem Jahresbericht werden für alle 3 Jahre die Teilnehmer*innen pro Kurs („Kursteilnahmen“) gezählt.

Selbstzahler*innen und Mitausreisende Partner*innen in Veranstaltungen der Ausreisevorbereitung im Jahresvergleich

A U S R E I S E V O R B E R E I T U N G



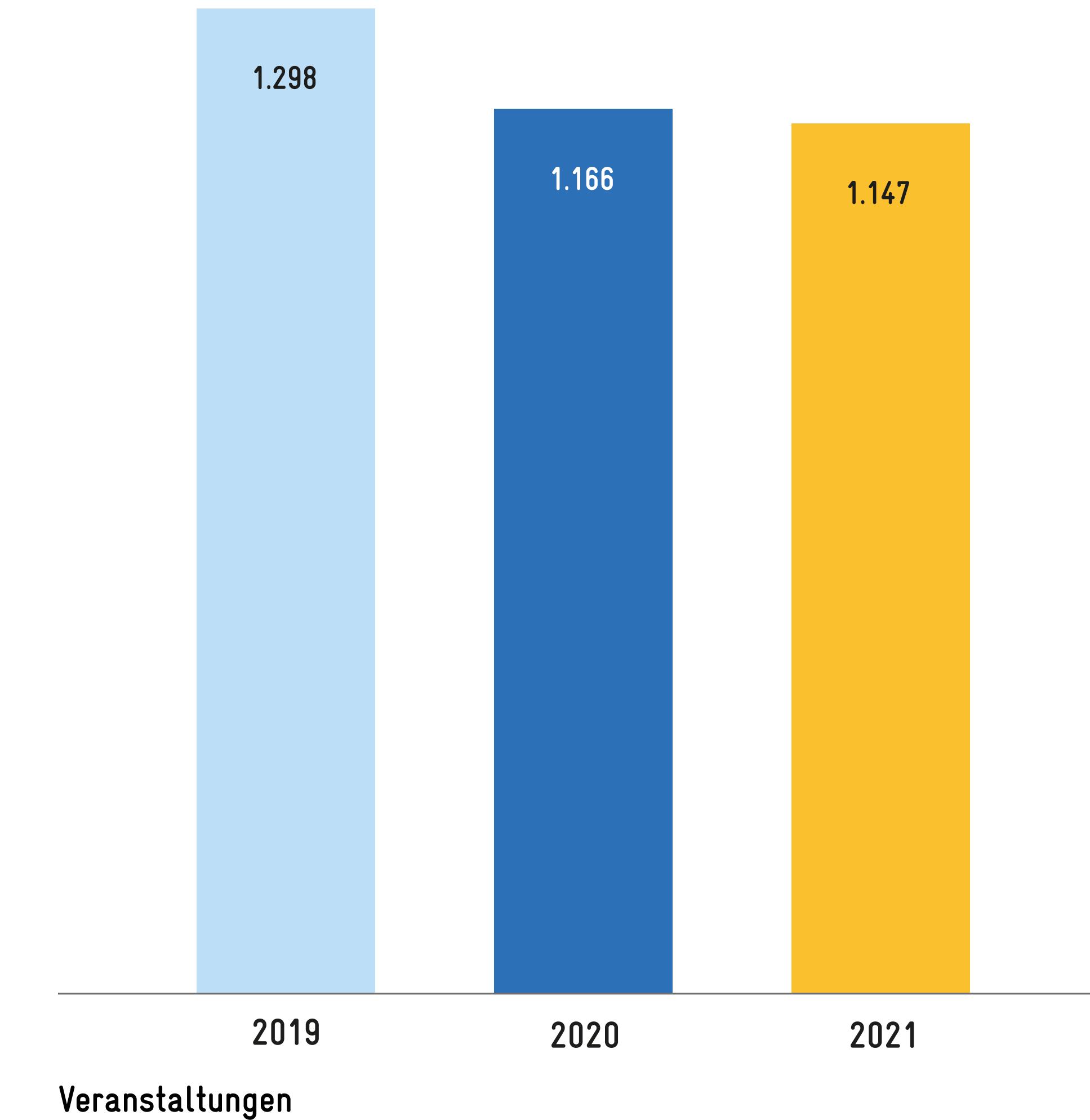
Selbstzahler*innen im Jahresvergleich



Mitausreisende Partner*innen im Jahresvergleich

Veranstaltungen der Ausreisevorbereitung im Jahresvergleich

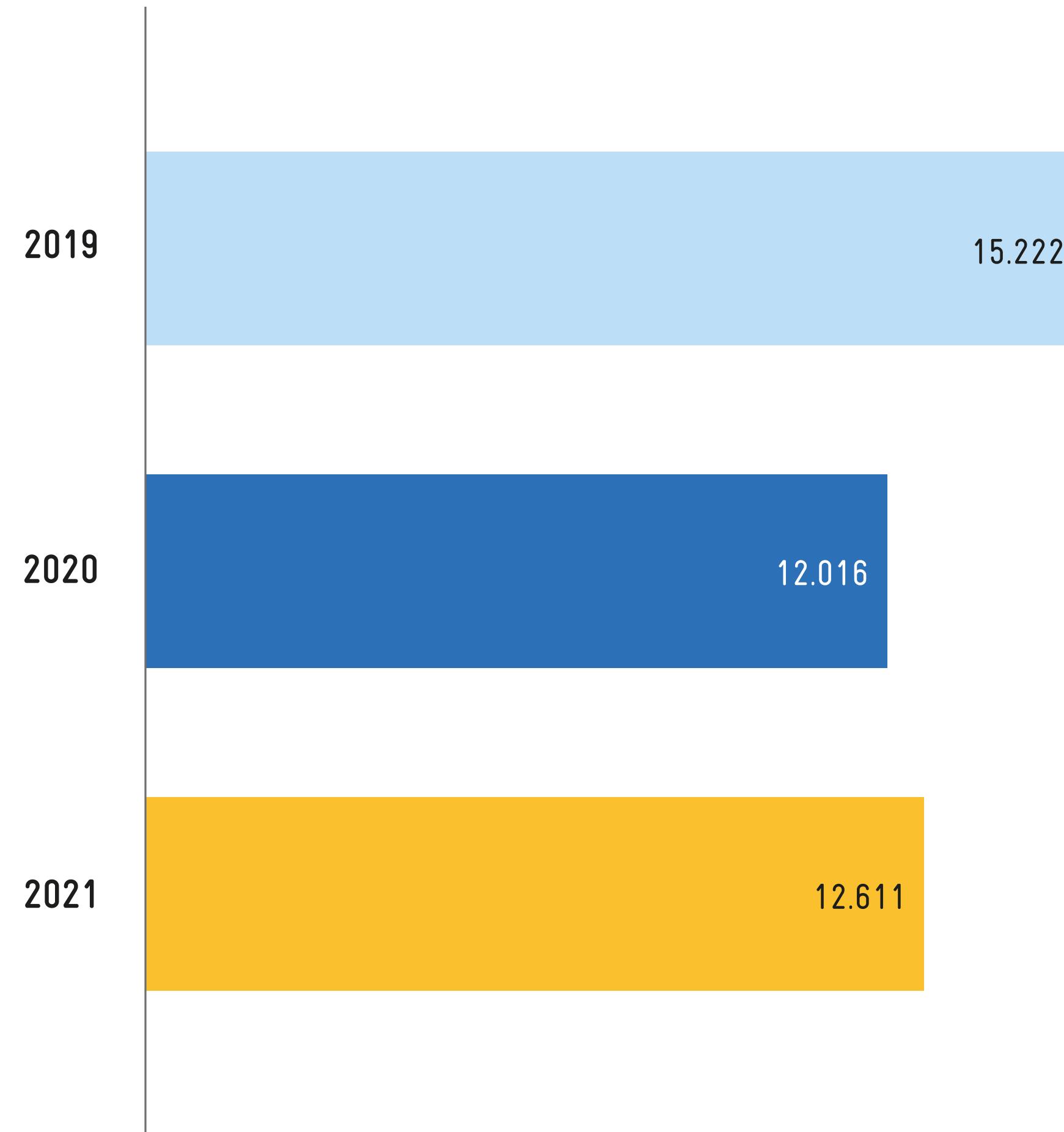
Auch 2021 ist die Anzahl der Veranstaltungen in der Ausreisevorbereitung unter dem Niveau des Vorkrisen-Jahres 2019 geblieben. Zum einen sind aufgrund der Pandemie insgesamt weniger Fachkräfte als vor Beginn der Corona-Krise ausgereist. Zum anderen konnten wegen der Einschränkungen im ersten Halbjahr 2021 keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Dies wirkte sich vor allem auf Angebote aus, die sich aus inhaltlichen Gründen nicht digitalisieren lassen, wie z. B. Sicherheitstrainings oder Angebote zu den Themen Diversität und Umgang mit Stress und Trauma.



Teilnehmer*innen-Tage Ausreisevorbereitung im Jahresvergleich

Die Anzahl der Teilnehmer*innen-Tage ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gestiegen, jedoch um 17 % im Vergleich zum Jahr 2019 gesunken.

Im Durchschnitt besuchten die Teilnehmer*innen der Ausreisevorbereitung Trainings von 3,9 Tagen Dauer. Das ist 10 % länger als 2020 und 2019 (jeweils 3,5 Tage).



Teilnehmer*innen-Tage

Ein Teilnehmer*innen-Tag entspricht der Teilnahme eines/einer Teilnehmer*in an einer achtstündigen Veranstaltung.

3

TVET Academy

Kompetenzentwicklung in der Beruflichen Bildung

Management von Berufsbildungsinstitutionen

Lehrer- und Ausbilderqualifizierung

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Berufsbildung und Digitalisierung

Green TVET

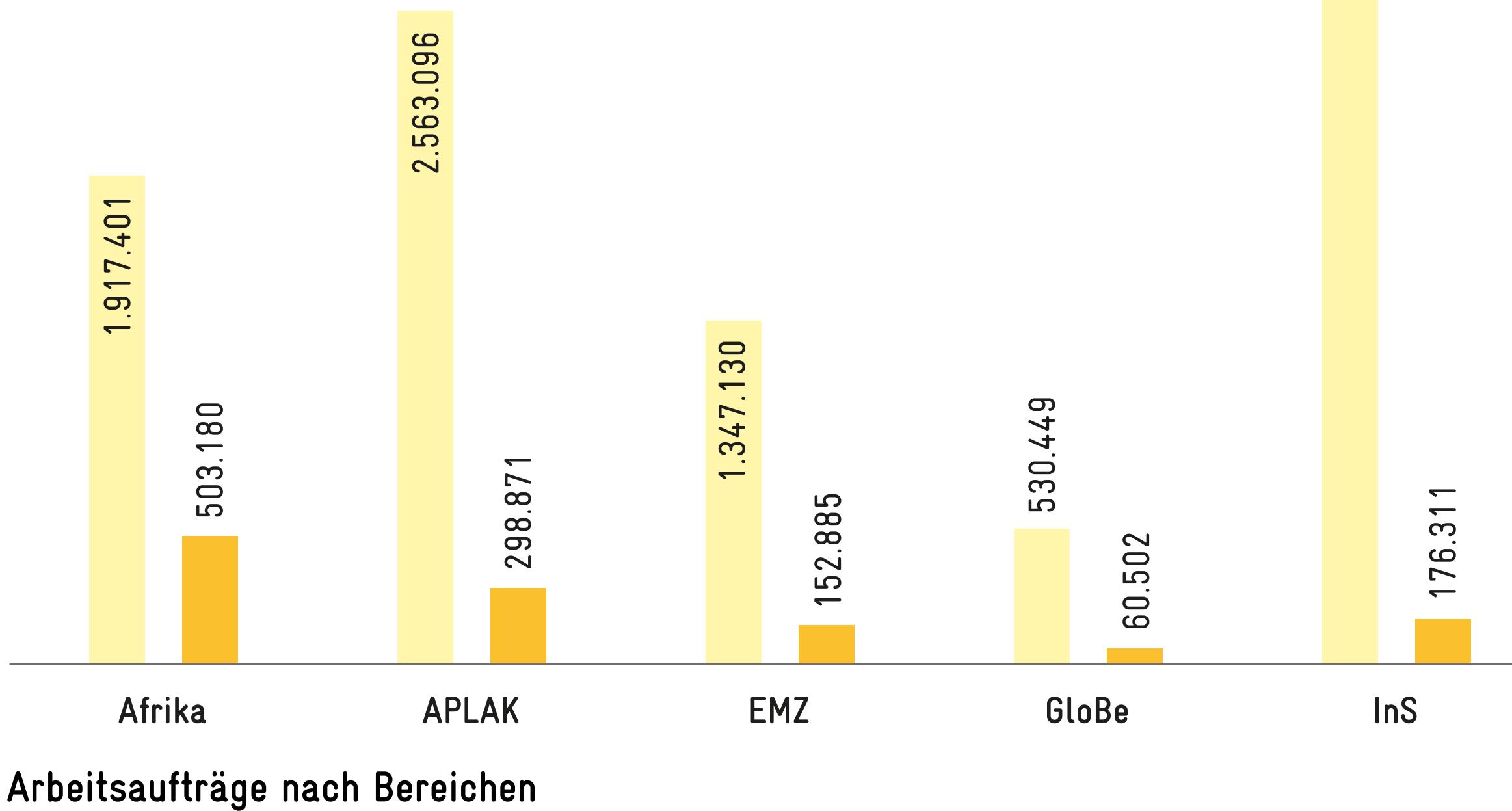


Übersicht Auftragsbestand der TVET Academy

Die TVET Academy hat 2021 laufende Aufträge abgeschlossen und ihr öffentliches Bildungsangebot als dritten Geschäftsbereich aufgebaut, der ab 2022 viele neue Angebote bereithält.

Dies hat 2021 Ressourcen gebunden, die nicht für die Akquise genutzt werden konnten. Folge- und neue Aufträge werden 2022 und 2023 umgesetzt.

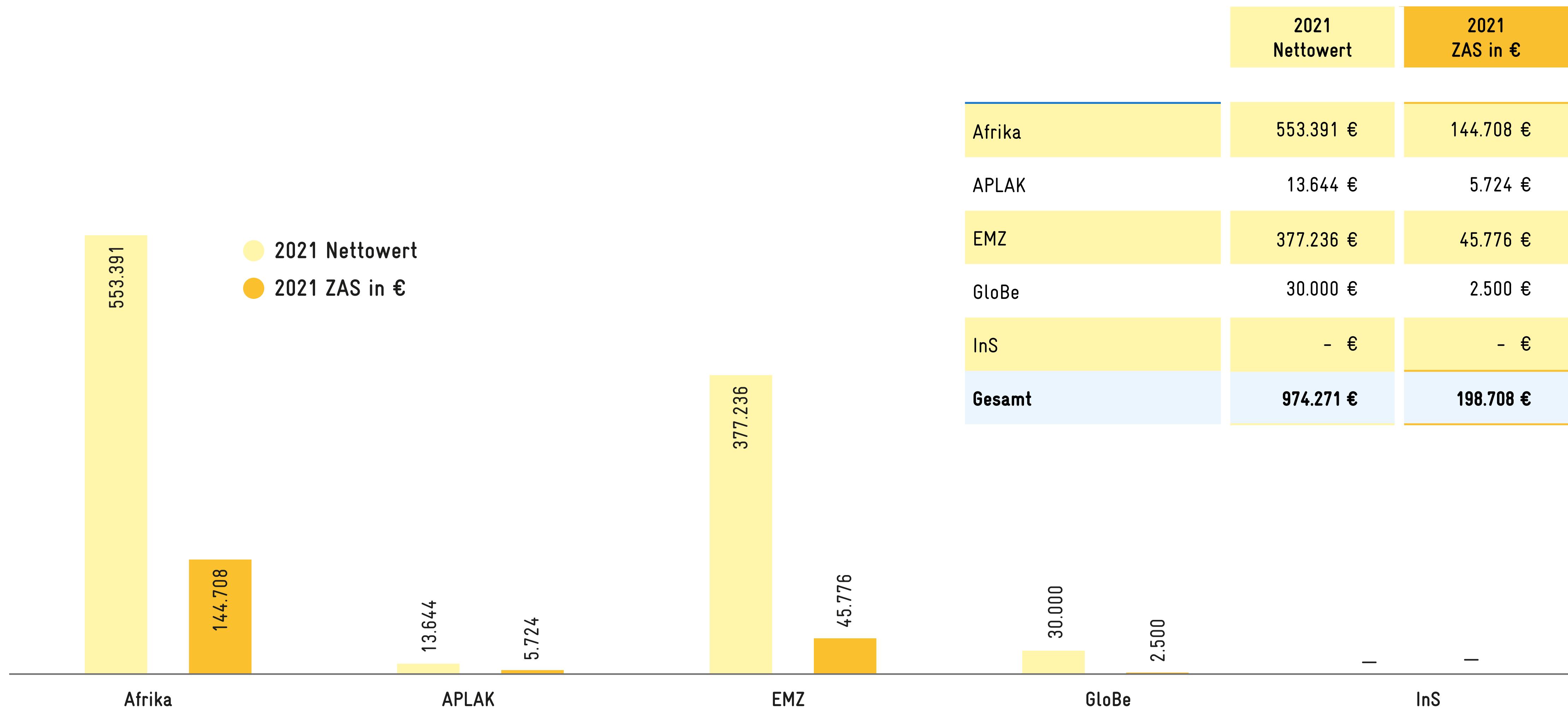
- 2021 Nettowert
- 2021 ZAS in €



Bestand Arbeitsaufträge (AA)	
Anzahl	24
Nettowert in €	9.767.367 €
ZAS-Refinanzierung in €	353.852 €
KTR-Personal in €	409.679 €



Neuzugänge Arbeitsaufträge der TVET Academy nach Bereichen



Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der TVET Academy im Jahresvergleich

Analog zur Corporate Academy wurden auch bei der TVET Academy weniger Trainings als im Vorjahr durchgeführt. Gleichzeitig hat sich die Anzahl der Teilnehmer*innen mehr als verdoppelt. Dass virtuell mehr Menschen pro Veranstaltung teilnehmen können, zeigt sich auch hier. Die Anzahl der Teilnehmer*innen-Tage ist um 85 % gestiegen.

	2020	2021	VERGLEICH
TN in Deutschland	93	0	-100 %
TN im Ausland	141	200	+42 %
TN Online	1.362	3.780	+178 %
TN insgesamt	1.596	3.980	+149 %
TN-Tage	7.499	13.841	+85 %

	2020	2021	VERGLEICH
Maßnahmen in Deutschland	11	0	-100 %
Maßnahmen im Ausland	8	9	+13 %
Maßnahmen virtuell	193	154	-20 %
Maßnahmen insgesamt	212	163	-23 %
Anteil virtuell	91 %	94 %	+3 %

Abkürzungsverzeichnis

AA	Arbeitsaufträge	IMA	Inlandsmitarbeitende
AGE	Auftraggeber und Geschäftsentwicklung	InS	International Services
AIZ	Akademie für Internationale Zusammenarbeit	IZ	Internationale Zusammenarbeit
AMA	Auslandsmitarbeitende	KST	Kostenstellen
APLAK	Asien, Pazifik, Lateinamerika, Karibik	KTR	Kostenträger
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	MAG	Mitarbeitergespräch
DIGITS	Digital Transformation and IT Solutions	NMA	Nationale Mitarbeitende
DMS	Datenmanagementsystem	PBS	Projektbearbeitungssystem
EH	Entwicklungshelfer*innen	StS	Stabsstellen
ELVIS	Einkauf, Liegenschaften, Verträge, Internationaler Sprachendienst	TN	Teilnehmer*innen
EMZ	Europa, Mittelmeer, Zentralasien	TVET	Technical and Vocational Education and Training
EZ	Entwicklungszusammenarbeit	TVöD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst
FMB	Fach- und Methodenbereich	WBT	Web-based Training
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	WCMS	Web-Content-Management-System
GloBe	Sektor- und Globalvorhaben	ZAS	Zeitaufschriebe
IF	Integrierte Fachkraft	ZFD	Ziviler Friedensdienst

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Akademie für Internationale Zusammenarbeit

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 44 60-33 33
F +49 228 44 60-17 66

E aiz-kundenservice@giz.de
I www.giz.de/akademie

Redaktion:

Daniela Loebel, Dirk Bange, Lukas Hanke

Design/Layout:

SCHUMACHER – Brand + Interaction Design
www.schumacher-design.de

Fotonachweise:

S. 3: Dofel/Bange
S. 6: GIZ/Vostry
S. 22: GIZ/v. Haugwitz
S. 27: GIZ/Tolic

Bonn, Mai 2022